

WAS IST DER WILLE GOTTES  
UND  
WIE ERKENNE ICH IHN?

## GOTTES ethischer Wille

1. ist der im Verhalten sichtbare Ausdruck seines Charakters
2. berührt alle Lebensbereiche: Ziele, Gesinnung und Mittel (warum, wie und was)
3. ist nur in der Heiligen Schrift vollständig offenbart

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich..., damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk vollständig ausgerüstet. 2Tim 3,16.17*

4. kann den Gläubigen zu jedem guten Werk ausrüsten

## **Gottes souveräner Wille**

1. Ein detaillierter Plan für alle Ereignisse im Universum

2. Der geheime Ratschluss Gottes bleibt verborgen

3. Vom Christen wird nicht erwartet, daß er sich bemüht, diesen zu erkennen

4. Er kann nicht versäumt werden, weil er unaufhaltsam zu seinem Ziel führt.

5. Er kann nur im Nachhinein erkannt werden.

6. Er ist mittelbar ideal: d.h. Obwohl er sowohl das Gute als auch das Böse umfaßt, wird er schlußendlich doch zur Ehre Gottes dienen.

## **Gottes souveräner Wille**

1. Ein detaillierter Plan für alle Ereignisse im Universum

2. Der geheime Ratschluss Gottes bleibt verborgen

3. Vom Christen wird nicht erwartet, daß er sich bemüht, diesen zu erkennen

4. Er kann nicht versäumt werden, weil er unaufhaltsam zu seinem Ziel führt.

5. Er kann nur im Nachhinein erkannt werden.

6. Er ist mittelbar ideal: d.h. Obwohl er sowohl das Gute als auch das Böse umfaßt, wird er schlußendlich doch zur Ehre Gottes dienen.

## **Gottes ethischer Wille**

Allgemeine Gebote und Lebensrichtlinien

Der Christ soll ihn erkennen

Vom Christen wird erwartet, daß er sich darum bemüht, diesen zu erkennen.

Mangelnde Erkenntnis und Ungehorsam können dazu führen, daß ein Christ ihn versäumt

Er muß vor einer Entscheidung gekannt werden

Er wurde den Verfassern der Bibel vom Heiligen Geist vollständig offenbart und ist in seiner Gesamtheit in der Bibel enthalten 2Tim 3,17. Seine Anweisungen sind allgemeiner Art („Heirate nur einen Christen“)

## **Gottes souveräner Wille**

1. Ein detaillierter Plan für alle Ereignisse im Universum

2. Der geheime Ratschluss Gottes bleibt verborgen

3. Vom Christen wird nicht erwartet, daß er sich bemüht, diesen zu erkennen

4. Er kann nicht versäumt werden, weil er unaufhaltsam zu seinem Ziel führt.

5. Er kann nur im Nachhinein erkannt werden.

6. Er ist mittelbar ideal: d.h. Obwohl er sowohl das Gute als auch das Böse umfaßt, wird er schlußendlich doch zur Ehre Gottes dienen.

## **Gottes ethischer Wille**

Allgemeine Gebote und Lebensrichtlinien

Der Christ soll ihn erkennen

Vom Christen wird erwartet, daß er sich darum bemüht, diesen zu erkennen.

Mangelnde Erkenntnis und Ungehorsam können dazu führen, daß ein Christ ihn versäumt

Er muß vor einer Entscheidung gekannt werden

Er wurde den Verfassern der Bibel vom Heiligen Geist vollständig offenbart und ist in seiner Gesamtheit in der Bibel enthalten 2Tim 3,17. Seine Anweisungen sind allgemeiner Art („Heirate nur einen Christen“)

## **Gottes individueller Wille**

Ein detaillierter Plan für alle Entscheidungen eines Christen

Der Christ kann ihn erkennen

Vom Christen wird erwartet, daß er sich darum bemüht, diesen zu erkennen.

Mangelnde Erkenntnis und Ungehorsam können dazu führen, daß ein Christ ihn versäumt

Er muß vor einer Entscheidung jeweils erkannt werden

Er wird vom HG durch verschiedene Mittel jeweils neu offenbart und kann nicht direkt aus der Bibel herausgeleitet werden. Seine Anweisungen sind konkret auf den Einzelnen abgestimmt („Heirate Petra nächsten Monat in ...“)

**Kernfrage: Kennt die Bibel neben Gottes ethischem Willen (= alle in der Bibel aufgeführten Normen und Lebensrichtlinien) und Gottes geheimem Ratschluß (=seinem souveränen Willen) einen individuellen Willen, der alle Facetten meines persönlichen Lebens umfaßt.**

**Nachweismöglichkeiten (1. positiv / 2. negativ):**

- 1. Konzept eines individuellen Planes Gottes in der Bibel läßt sich nachweisen. (Achtung: Einzelbeispiele persönlicher Führung in der Bibel sind als Nachweis nicht ausreichend, weil sie allein keine Regel bedingen müssen !!!)**
- 2. Nachweis eines Beispiels, in dem Gott dem Menschen eine Wahlmöglichkeit zwischen 2 oder mehr Möglichkeiten läßt.**

## 1Korinther 7,36-39

36 Wenn jemand denkt, er handelt unschicklich an seiner Verlobten, wenn sie über die Jahre der Reife hinauskommt und meint, er müsste sie heiraten, dann soll er tun, was er will; er sündigt nicht. 37 Wer aber in seinem Herzen fest bleibt, weil er sich in der Gewalt hat, und nicht von seinem Verlangen bedrängt wird, wer also in seinem Herzen entschlossen ist, seine Verlobte unberührt zu lassen, der handelt richtig. 38 Also: Wer seine Verlobte heiratet, handelt gut; doch wer sie nicht heiratet, handelt besser.

39 Eine Frau ist gebunden, solange ihr Mann lebt. Wenn er stirbt, ist sie frei zu heiraten, wen sie will. Es muss nur in Verbindung mit dem Herrn geschehen.

1Kor 7,39 und 1Kor 7,36-38 sind 2 Beispiele der Bibel, aus denen hervorgeht, daß Gott bei nicht-ethischen Fragen dem Glaubenden die Freiheit zur Entscheidung läßt.



1Kor 7,39 und 1Kor 7,36-38 sind 2 Beispiele der Bibel, aus denen hervorgeht, daß Gott bei nicht-ethischen Fragen dem Glaubenden die Freiheit zur Entscheidung läßt.

Mit der Freiheit zur Entscheidung ist das Konzept eines individuellen Willen Gottes, der einen detaillierten Plan für alle Entscheidungen des Christen beinhaltet, logischerweise gestorben

1Kor 7,39 und 1Kor 7,36-38 sind 2 Beispiele der Bibel, aus denen hervorgeht, daß Gott bei nicht-ethischen Fragen dem Glaubenden die Freiheit zur Entscheidung läßt.

Mit der Freiheit zur Entscheidung ist das Konzept eines individuellen Willen Gottes, der einen detaillierten Plan für alle Entscheidungen des Christen beinhaltet, logischerweise gestorben

**Gott hat in der Regel  
keinen individuellen Plan  
für mein Leben**

## **Gottes souveräner Wille**

1. Ein detaillierter Plan für alle Ereignisse im Universum

2. Der geheime Ratschluss Gottes bleibt verborgen

3. Vom Christen wird nicht erwartet, daß er sich bemüht, diesen zu erkennen

4. Er kann nicht versäumt werden, weil er unaufhaltsam zu seinem Ziel führt.

5. Er kann nur im Nachhinein erkannt werden.

6. Er ist mittelbar ideal: d.h. Obwohl er sowohl das Gute als auch das Böse umfaßt, wird er schlußendlich doch zur Ehre Gottes dienen.

## **Gottes ethischer Wille**

Allgemeine Gebote und Lebensrichtlinien

Der Christ soll ihn erkennen

Vom Christen wird erwartet, daß er sich darum bemüht, diesen zu erkennen.

Mangelnde Erkenntnis und Ungehorsam können dazu führen, daß ein Christ ihn versäumt

Er muß vor einer Entscheidung gekannt werden

Er wurde den Verfassern der Bibel vom Heiligen Geist vollständig offenbart und ist in seiner Gesamtheit in der Bibel enthalten 2Tim 3,17. Seine Anweisungen sind allgemeiner Art („Heirate nur einen Christen“)

## ~~**Gottes individueller Wille**~~

~~Ein detaillierter Plan für alle Entscheidungen eines Christen~~

~~Der Christ kann ihn erkennen~~

~~Vom Christen wird erwartet, daß er sich darum bemüht, diesen zu erkennen.~~

~~Mangelnde Erkenntnis und Ungehorsam können dazu führen, daß ein Christ ihn versäumt~~

~~Er muß vor einer Entscheidung jeweils erkannt werden~~

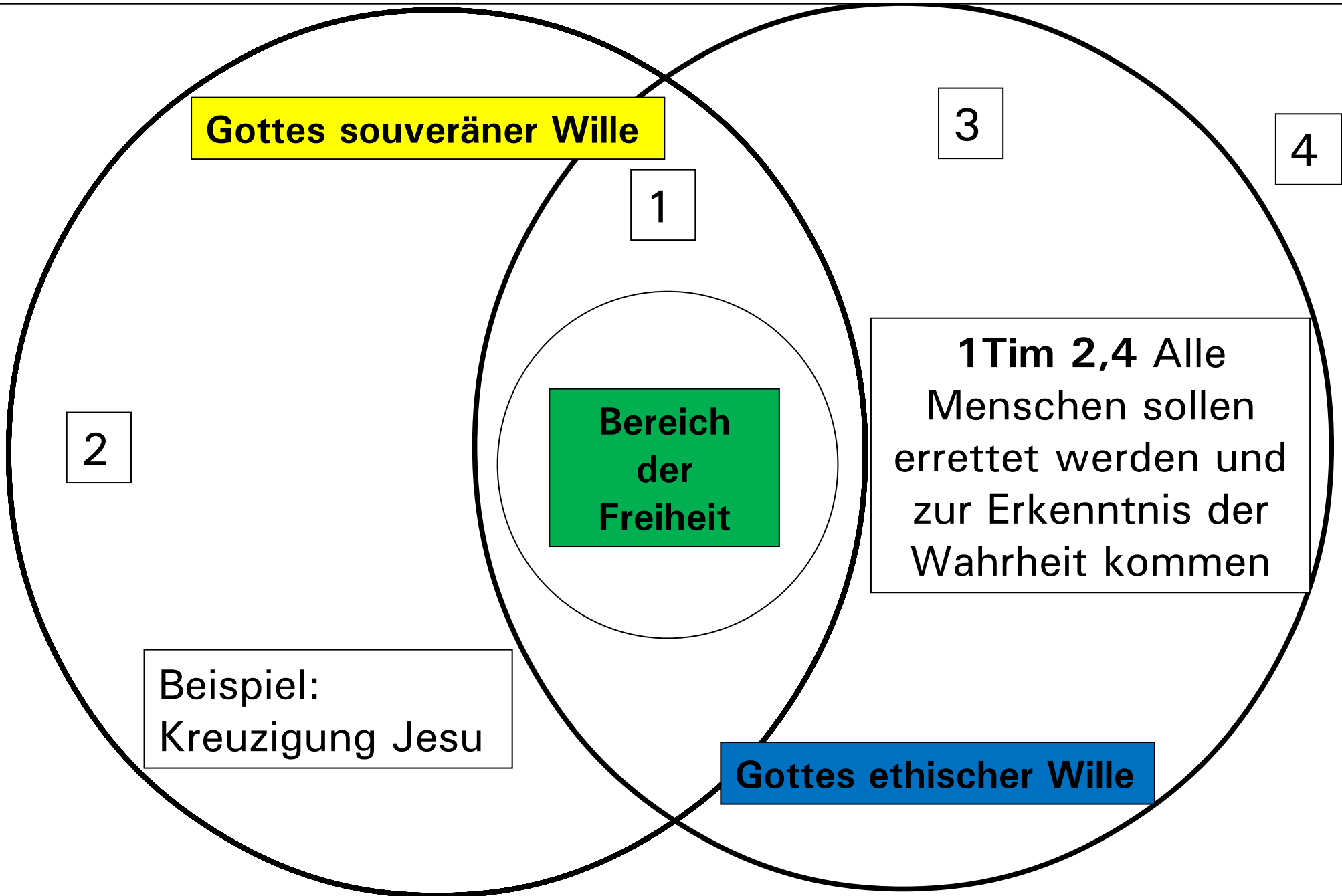
~~Er wird vom HG durch verschiedene Mittel jeweils neu offenbart und kann nicht direkt aus der Bibel herausgeleitet werden. Seine Anweisungen sind konkret auf den Einzelnen abgestimmt („Heirate Petra nächsten Monat in ...“)~~

**fehlschluß aus direkten führungsbeispielen Gottes in der Vergangenheit**

## Wie Gott führt – eine Übersicht

	<u>Ethische</u> <u>Führung</u>	<u>Weise</u> <u>Führung</u>	<u>Souveräne</u> <u>Führung</u>	<u>Besondere</u> <u>Führung</u>
<i>Bereich</i>	ethisches Verhalten	nicht-ethische Entscheidungen	alle Dinge	außergewöhnliche Fälle
<i>Art &amp; Weise</i>	Gott führt <b>unmittelbar</b>	Gott führt <b>mittelbar</b>	Gott führt <b>verborgen</b>	Gott <b>hat</b> auf <b>über</b> natürliche Weise geführt
<i>Mittel</i>	durch geoffenbarte Gebote+ Richtlinien	durch erworbene Weisheit	durch souveräne Bestimmung aller Ereignisse	durch Gottes Stimme, Traum Engel, Wunder
<i>Das leitende Prinzip</i>	nach der Bibel 2Tim 3,17	nach der geistlichen Zweckmäßigkeit	nach Seinem Ratschluß	je nach der besonderen Offenbarung

Wenn in Sodom die Wunder (wie in Kapernaum) geschehen wären, es würde heute noch stehen..es wird Sodom am Gerichtstag erträglicher ergehen als dir Mt 11,23.24



## Legende für das Schaubild

**Bereich 1** Schnittmenge zwischen Gottes souveränem (2) und Gottes ethischem Willen (3). Ein Teilbereich ist der Bereich der Freiheit, in dem Gott mir die Möglichkeit läßt, frei nach seinen Prinzipien zu entscheiden.

**Bereich 2** Bereich des souveränen Willens Gottes. Die Kreuzigung Jesu befindet sich hier, außerhalb des ethischen Willens, weil Gott Mord in seinen Richtlinien verbietet.

**Bereich 3** Bereich des ethischen Willens Gottes. 1Tim 2,4 befindet sich hier, weil Gott es sagt, es aber nicht stattfindet.

**Bereich 4** Hypothetischer Bereich, der nicht stattfindet, den Jesus aber in seine Gerichtsbeurteilungen einbezieht.

# Der Weg der Weisheits-Entscheidung

1. In allen Bereichen, die von der Bibel angesprochen werden, sind Gottes Gebote und Richtlinien in der Bibel (=sein ethischer Wille) zu befolgen.

## Der Weg der Weisheits-Entscheidung

1. In allen Bereichen, die von der Bibel angesprochen werden, sind Gottes Gebote und Richtlinien in der Bibel (=sein ethischer Wille) zu befolgen.

2. Dort, wo die Bibel schweigt und keine Gebote gibt, hat der Christ sowohl die Freiheit als auch die Verantwortung zur eigenen Entscheidung. Jede Entscheidung, die die Grenzen des ethischen Willens Gottes nicht verletzt, ist möglich.



# Der Weg der Weisheits-Entscheidung

1. In allen Bereichen, die von der Bibel angesprochen werden, sind Gottes Gebote und Richtlinien in der Bibel (=sein ethischer Wille) zu befolgen.
2. Dort, wo die Bibel schweigt und keine Gebote gibt, hat der Christ sowohl die Freiheit als auch die Verantwortung zur eigenen Entscheidung. Jede Entscheidung, die die Grenzen des ethischen Willens Gottes nicht verletzt, ist möglich.
3. In nicht-ethischen Fragen trifft der Christ seine Entscheidungen aufgrund geistlicher Zweckdienlichkeit und mit Hilfe der ihm von Gott gegebenen Weisheit.

# Der Weg der Weisheits-Entscheidung

1. In allen Bereichen, die von der Bibel angesprochen werden, sind Gottes Gebote und Richtlinien in der Bibel (=sein ethischer Wille) zu befolgen.
2. Dort, wo die Bibel schweigt und keine Gebote gibt, hat der Christ sowohl die Freiheit als auch die Verantwortung zur eigenen Entscheidung. Jede Entscheidung, die die Grenzen des ethischen Willens Gottes nicht verletzt, ist möglich.
3. In nicht-ethischen Fragen trifft der Christ seine Entscheidungen aufgrund geistlicher Zweckdienlichkeit und mit Hilfe der ihm von Gott gegebenen Weisheit.
4. In allen Entscheidungen beugt sich der Christ demütig vor dem souveränen Willen Gottes

# **Der Weg der Weisheits-Entscheidung**

**Gewöhnliche  
Entscheidungen**

**Urteile, so gut du kannst, und verschwende  
keine Zeit**

# **Der Weg der Weisheits-Entscheidung**

**Gewöhnliche  
Entscheidungen**

Urteile, so gut du kannst, und verschwende keine Zeit

**Gleichwertige  
Alternativen**

Danke Gott, daß Du aus einer Vielzahl von  
von Möglichkeiten wählen kannst.  
Entscheide dich für das, was Dir persönlich  
liegt.

# **Der Weg der Weisheits-Entscheidung**

## **Gewöhnliche Entscheidungen**

Urteile, so gut du kannst, und verschwende keine Zeit

## **Gleichwertige Alternativen**

Danke Gott, daß Du aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen kannst. Entscheide dich für das, was Dir persönlich liegt.

## **Unreife**

Reife zeigt sich u.a. in der Bereitschaft, sich eine Entscheidung Zeit und Mühe kosten zu lassen. Der reife Christ informiert sich sachlich, berücksichtigt seine eigenen Wünsche und Gefühle und versteht es, seine Entscheidungen gut zu begründen.

# **Der Weg der Weisheits-Entscheidung**

## **Gewöhnliche Entscheidungen**

Urteile, so gut du kannst, und verschwende keine Zeit

## **Gleichwertige Alternativen**

Danke Gott, daß Du aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen kannst. Entscheide dich für das, was Dir persönlich liegt.

## **Unreife**

Reife zeigt sich u.a. in der Bereitschaft, sich eine Entscheidung Zeit und Mühe kosten zu lassen. Der reife Christ informiert sich sachlich, berücksichtigt Seine eigenen Wünsche und Gefühle und versteht es, seine Entscheidungen gut zu begründen.

## **Subjektivität**

Da Gottes ethischer Wille vollständig offenbart und der Weg zur Weisheit aufgezeigt worden ist, ist die für eine Entscheidung wesentliche Erkenntnis verfügbar.

# GOTTES SOUVERÄNER RATSCHLUSS UND UNSERE ENTSCHEIDUNGEN

1. Gottes ewiger Ratschluß macht das Planen nicht überflüssig, aber er verlangt die demütige Anerkennung seines souveränen Willens.

# GOTTES SOUVERÄNER RATSCHLUSS UND UNSERE ENTSCHEIDUNGEN

1. Gottes ewiger Ratschluß macht das Planen nicht überflüssig, aber er verlangt die demütige Anerkennung seines souveränen Willens.

2. Die Umstände bestimmen das Umfeld der Entscheidung und sind weise abzuwägen, nicht jedoch als „Wegweiser abzulesen“, die ~~Gottes individuellen Willen~~ zeigen. Es gibt kein Diktat der Umstände.



# GOTTES SOUVERÄNER RATSCHLUSS UND UNSERE ENTSCHEIDUNGEN

1. **Gottes ewiger Ratschluß** macht das Planen nicht überflüssig, aber er verlangt die demütige Anerkennung seines souveränen Willens.
2. Die **Umstände** bestimmen das Umfeld der Entscheidung und sind weise abzuwägen, nicht jedoch als „Wegweiser abzulesen“, die ~~Gottes individuellen Willen~~ zeigen. Es gibt kein Diktat der Umstände.
3. **Offene Türen** sind von Gott gegebene Gelegenheiten zum Dienst, die gesondert geprüft werden müssen, gegebenenfalls auch verworfen werden können und keine zu bestimmtem Vorgehen verpflichtende Leitung Gottes. 2Kor 2,12.13

*Als ich aber zur Verkündigung des Evangeliums Christi nach Troas gekommen war und der Herr mir dort die Tür zu den Menschen weit aufgetan hatte, hatte ich innerlich doch keine Ruhe, weil mein Bruder Titus nicht kam. Deshalb nahm ich Abschied von ihnen und reiste nach Mazedonien weiter.*